

AUSGABE 3/2024

Kreuz



quer

**GEMEINDEBRIEF DER
EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE SINGEN
UND DES CVJM SINGEN**

**ICH-BIN-DER
GUTE HIRTE
BROT FÜR DIE
WELT**

**FUSION KIRCHEN-
GEMEINDEN
RÜCKBLICK**

**CVJM-TAG
JUGEND-
REFERENTIN
TERMINE**





Liebe Singener,

es ist schon einige Jahre her, als plötzlich ein Schäfer mit seiner Herde auf den Wiesen ums PGH war. Die Schafe genossen das Gras, blökten zwischendurch. Dazwischen zwei Esel und die Hunde, die am Rand hin- und herliefen. Der Schäfer stand auf seinen Stab gestützt ruhig da. Er hatte den Überblick. Und mehr und mehr Menschen sammelten sich in der Paul-Gerhardt-Straße und schauten einfach zu. Schafe faszinieren. Ob bei uns in Singen oder auf dem Nordseedeich. Ob das früher auch so war, als sie normaler Teil des Alltags waren?

„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln...“. So beten wir mit Worten des 23. Psalms. Und wir erleben das als sehr tröstlich, am Sterbebett eines Menschen wie im Gottesdienst. Wie gut tut es zu erleben, wie diese alten Worten Halt geben. Und es sind nicht nur die Worte: es ist das dahinter liegende Bild: wie ein Hirte für seine Schafe sorgt, so ist Gott für mich da. Jesus hat die Worte des Psalms aufgenommen und auf sich bezogen: „Ich bin der gute Hirte!“ ruft er den Menschen im Johannesevangelium zu (10,11). Dabei vertraut er darauf, dass seine Hörer den Psalm vom Guten Hirten kennen: Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Ich höre die Stimme meines guten Hirten, der mich einlädt, ihm zu vertrauen. Der mir verspricht, dass er mich mit dem versorgt, was ich zum Leben brauche. Dankbarkeit macht sich in meinem Den-

ken breit: für die Menschen, die für mich sorgen; für unser Dorf und die herrliche Natur, in der wir leben dürfen; für unsere Gottesdienste. Ja, ich höre seine Stimme und staune, was ich an seiner Hand alles entdecken kann.

Dieser Gute Hirte kennt mich. Nicht nur die schönen Seiten meines Lebens. Jesus kennt nicht nur das, was ich dankbar wahrnehme. Er kennt auch meine Not und meine Klage. In der Bibel, vor allem in den Psalmen, können wir lernen zu klagen. Klagen, das heißt für mich, das vor Gott hintragen, was mir zu schaffen macht. Der Gute Hirte hört und versteht. Und er wird für mich sorgen.

Hirten gehören auch zu Weihnachten dazu. Was wäre ein Krippenspiel ohne die Hirten? Ein Stab, ein Schaffell und ein Hut sind meist ihre Kennzeichen. *„Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel trat zu ihnen ...“*

Sie sind die ersten, denen die Botschaft von der Geburt des Retters gesagt wird. Nicht bei den reichen und wichtigen Leuten klopft der Engel zuerst an, sondern bei den Hirten, einfachen Menschen. Der Retter ist für alle gekommen, er will für alle der gute Hirte sein.

Ich wünsche Ihnen ein behütetes Weihnachtsfest

Ihr Rudolf Kaltenbach, Pfarrer

Hirten in der Bibel

An vielen Stellen in der Bibel wird von Hirten erzählt, nicht nur bei der Geburt von Jesus Christus. Abel, Abraham, Isaak, Jakob und Josef waren genauso Hirten wie David. Sie alle wurden von Gott ausgewählt für seinen Plan und wurden zu bedeutenden Männern und Anführer des Volkes Gottes. David wurde sogar ein mächtiger König.

Hirten sorgen immer für ihre Schafe, sie sorgen für ihre Nahrung und beschützen sie vor Gefahren. Ein Hirte kennt seine Schafe und sie kennen und vertrauen ihm. Jesus Christus wird der gute Hirte genannt, der sein Leben für seine Schafe gibt.

Allerdings galten die Hirten im alten Israel als unrein. Da sie keinen festen Wohnsitz hatten und nur in Zelten lebten, konnten sie sich nicht immer nach jüdischem Ge-

setz reinigen, wenn sie unrein wurden. Das war z.B. der Fall, wenn sie ein wildes Tier töten mussten, um ihre Schafe zu schützen.

Durch ihr Nomadenleben konnten sie kaum nach den wichtigen religiösen Geboten und Lebensregeln der Thora leben. Man hielt sie für zwielichtige Personen, misstraute ihnen und verachtete sie. Die Hirten gehörten damals zur untersten Gesellschaftsschicht.

Dennoch erwählte Gott für seine Pläne immer wieder solche Menschen, keine mächtigen Könige, keine angesehene Bürger. Er erwählte die Unbedeutenden, die weder Macht noch Einfluss hatten, die aber auf sein Wort hörten, und wirkte durch sie.

Claudia Schuler





Auf dem Weg zur Kirchengemeinde Remchingen



Bereits im letzten Gemeindebrief haben wir darüber informiert, dass die drei Kirchengemeinden Nöttingen, Singen und Wilferdingen prüfen, ob der Zusammenschluss zu einer Kirchengemeinde Remchingen sinnvoll ist. Der nächste mögliche Termin dafür wäre der 01.01.2026. Regelmäßig treffen sich die drei Remchinger Kirchengemeinderäte gemeinsam, um darüber zu beraten. Der nächste Schritt wird ein gemeinsamer Gottesdienst am 12. Januar 2025 in der Christuskirche in Wilferdingen sein. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es dann eine „Gemeinden-Versammlung“ mit der Möglichkeit, sich zum Für und Wider auszutauschen und Fragen zu stellen. Bevor die drei Remchinger Kirchengemeinderäte im März eine Entscheidung treffen (und nur wenn alle drei Remchinger Kirchengemeinderäte einen Zusammenschluss wollen, wird es diesen geben), wird es noch in jeder Kirchengemeinde eine eigene Gemeindeversammlung geben. Für das Jahr 2025 sind außerdem sechs „Begegnungssonntage“ geplant, an denen es für alle Remchinger zwei Gottesdienste hintereinander in der Christuskirche in Wilferdingen

gibt: um 9:00 Uhr einen eher klassischen Gottesdienst, um 10:15 Uhr einen Credo-Gottesdienst. Dazwischen ist für die Besucher beider Gottesdienste eine halbe Stunde Zeit, sich bei einer Tasse Kaffee zu begegnen. Der erste dieser „Begegnungssonntage“ ist für den 23. Februar 2025 geplant.

Für die Hauptamtlichen gibt es bereits seit Anfang 2024 eine sogenannte überparochiale Dienstgemeinschaft. Diese reicht von Remchingen über Keltern bis Langenalb. Das bedeutet: wenn irgendwo durch Krankheit, Urlaub oder Vakanz eine hauptamtliche Person fehlt, alle anderen Hauptamtlichen auch dafür verantwortlich sind.

Rudolf Kaltenbach



Von links nach rechts stehend: Patrick Zipse, Timo Silberhorn, Friedemann Zitt, Dagny von der Golz, Rudolf Kaltenbach, sitzend: Martina Lieb, Oliver Elsässer, Rainer Schemenauer

Gemeinsam DANKBAR unterwegs

– unter diesem Motto fand Anfang Oktober die diesjährige Gemeindefreizeit statt. 74 Teilnehmer im Alter von 1 bis über 90 machten sich auf, um gemeinsam ein paar Tage im Jugendhaus Maria Einsiedel bei Gernsheim zu verbringen.

Auf uns wartete ein reich gefülltes Programm mit gemeinsamen Mahlzeiten, Bibelarbeiten zum Thema Dankbarkeit, Lobpreiszeiten, Spielen und vielem mehr. Wir starteten den Tag noch vor dem Frühstück mit dem gemeinsamen Morgenlob und wer mochte konnte den Tag auch mit einem Abendlob beschließen. Dina Ketzler aus dem Landesverband des CVJM Baden begleitete uns inhaltlich bei den Bibelarbeiten und forderte uns auf erfrischende Art heraus, uns mit dem Glauben und auch mit uns selbst und unserer Gemeinde auseinanderzusetzen und auszutauschen. Für kreative Angebote, z.B. die Gestaltung eines Dankbarkeits-Tagebuchs, war ebenfalls gesorgt.

Auch auf die Kinder wartete während der Bibelarbeiten ein abwechslungsreiches Programm und am Abend durften sie sich auf das Gute-Nacht-Hupferl und auf ein Kinderkino freuen.

Dankbar durften wir auch für das Wetter sein. So konnten wir noch einige warme Sonnenstrahlen genießen, einen ausgedehnten Waldspaziergang und eine Fackelwanderung unternehmen und die



Kinder hatten viel Platz, um sich in der herbstlichen Natur ums Haus herum auszutoben. Beim Ausflug wahlweise zum Kartfahren, Schnupper-Golfen, ins Kloster Lorsch oder zum großen Alla-Hopp-Spielplatz kam auch jeder auf seine Kosten. Viel Raum bei und zwischen dem Programm gab es natürlich auch für Gespräche, Gemeinschaft und Gesellschaftsspiele. Wir durften uns besser kennenlernen, Beziehungen vertiefen, zusammen lachen und Spaß haben. Zusammen wachsen und zusammenwachsen – worüber ich persönlich besonders dankbar bin.

Melissa Müller

*Herr und Gott, du allmächtiger Herrscher,
der du bist und der du warst, dir gilt unser
Dank! Offb. 11,17*

Zum
Vormerken: die nächste
Gemeindefreizeit findet
vom 29.4. bis 03.05.2026
wieder im Jugendhaus
Maria Einsiedel bei
Gernsheim statt.





Mitarbeiter im Hintergrund: In unserer Gemeinde gibt es viele Mitarbeiter, die oft im Verborgenen einen wertvollen Dienst leisten.

Interview mit Matthias Haufe

kreuz + quer: Wann bist du mit Susanne zu uns gezogen und wie ist die Wahl auf Remchingen bzw. Singen gekommen?

Matthias Haufe: Nach dem Ende meines Referendariats in Sandhausen bei Heidelberg im Jahr 2012 gab es nicht viele Stellen für Lehrer und wir waren auf der Suche nach einem Ort, von dem aus Susanne nach Bruchsal pendeln konnte, wo sie damals arbeitete. So bin ich in Kleinsteinbach gelandet. Aus der Gemeinde in Heidelberg kannten wir zwei Leute, die aus Remchingen kamen und uns diesen Ort als Wohnort empfohlen haben. So sind wir zuerst nach Singen gezogen und wohnen jetzt schon seit einiger Zeit in Wilferdingen, nachdem wir dort ein Haus gefunden haben.

kreuz + quer: Mit der Zeit hast du in der Gemeinde immer mehr Aufgaben übernommen: Angefangen bei der vertretungsweisen Übernahme der Übertragung für Kleinkinder, der Begrüßung im Gottesdienst und mittlerweile auch dein Mandat als Kirchengemeinderat. Habe ich in der Aufzählung etwas vergessen?

Matthias Haufe: Man könnte noch nennen, dass Susanne und ich uns sehr gerne

bei der Organisation der Gemeindefreizeiten mit einbringen.

kreuz + quer: Welche Themen beschäftigen dich im Kirchengemeinderat derzeit am meisten?

Matthias Haufe: Sicherlich all die Fragen, die damit zusammenhängen, dass die verschiedenen Kirchengemeinden in Remchingen enger zusammenarbeiten werden. Das fängt an bei Credo und geht bis zu dem gerade laufenden Prozess, der wohl zu einer Fusion der Kirchengemeinden führen wird.

kreuz + quer: Welche Fähigkeiten aus deiner beruflichen Tätigkeit kannst du in deine Gemeindeaufgaben übertragen?

Matthias Haufe: Als Lehrer für die Fächer Englisch und evangelische Religion am Gymnasium Karlsbad in Langensteinbach gibt es einige Themen, die mich fast täglich beschäftigen, die auch einen Bezug zur Gemeinde haben. Daneben bin ich es als Lehrer natürlich gewohnt vor Gruppen zu sprechen.

kreuz + quer: Dass du nun vermehrt von dem Hinter- in den Vordergrund rückst,

haben wir bei deinem Einführungsgottesdienst als Prädikant am 24. November erleben dürfen. Wie kam es dazu?

Matthias Haufe: Vor zwei oder drei Jahren habe ich mir einen Tag der Stille und des Gebets genommen und hatte die Frage im Hinterkopf, ob ich mich in einem bestimmten Gebiet mehr engagieren sollte. Im Laufe des Tages habe ich mich allerdings daran erinnert oder wurde von Gott darauf gestoßen, dass ich in der Vergangenheit gerne Bibelarbeiten vorbereitet habe und ich bin mit dem Gedanken aus dem Tag gegangen, dass das vielleicht mal wieder vermehrt dran sein könnte. Als ich kurz danach gefragt wurde, ob ich Interesse hätte, den Prädikantenkurs zu machen, war ich von dieser Erfahrung her gleich sehr offen dafür.

kreuz + quer: Was bereitet dir daran am meisten Freude?

Matthias Haufe: Ich mag es sehr mich mit Bibeltexten auseinanderzusetzen und dann zu überlegen, wie daraus eine Predigt werden kann.

kreuz + quer: Wirst du in 2025 noch einmal in Singen predigen und wie viele Gottesdienste in der Region stehen schon fest?

Matthias Haufe: Zwei Termine stehen 2025 für Singen fest und darüber hinaus eine Handvoll in der Region. Das ist wahrscheinlich auch so die Menge an Gottesdienste die ich mit meinen Aufgaben in Familie und

Beruf unter einen Hut bekomme.

kreuz + quer: Wie lange dauerte die Prädikantenausbildung?

Matthias Haufe: Es gibt zunächst ein Jahr, in dem man an 8 Wochenenden Basismodule belegt. Ich war in der glücklichen Lage, dass wir zu zweit aus Singen waren und ich immer mit Doris Schmidt gemeinsam zu den Modulen fahren konnte (bei mir hat es ein bisschen länger gedauert, weil ich ein Kurswochenende aus terminlichen Gründen verpasst habe). Und dann muss man in den nächsten 6 Jahren noch einige Aufbaukurse besuchen.

kreuz + quer: Was ist eigentlich dein Lieblingsvers oder Lieblingsgeschichte in der Bibel?

Matthias Haufe: Ein Vers, der mich schon länger begleitet ist Hebr. 12:2 : „*Lasst uns aufsehen zu Jesus, dem Anfänger und Vollen-der unseres Glaubens.*“ Auf Jesus zu schauen und zu wissen, dass er mich im Glauben trägt, den Glauben vollendet, das finde ich wichtig.

kreuz + quer: Was machst du gerne in deiner Freizeit?

Matthias Haufe: Badminton spielen, Bücher lesen, Gesellschaftsspiele spielen und Zeit mit meiner Familie verbringen.

kreuz + quer: Vielen Dank für das Gespräch und Gottes Segen für Dich

Tomislav Glavaš



Foto: Jörg Bötting

Frauen machen den Wandel stark

Dass immer noch so viele Kinder weltweit unter Hunger und Mangelernährung leiden, ist ein Skandal. Denn eigentlich wäre die Weltgemeinschaft in der Lage, alle Menschen satt zu machen. Dazu brauchen wir ein Ernährungssystem, das die nachhaltige kleinbäuerliche Landwirtschaft stärkt und jungen Menschen eine Perspektive bietet. „Wandel säen“ lautet das Motto der 66. Aktion von Brot für die Welt. Weil wir zusammen mit unseren Partner-

organisationen Hunger und Mangelernährung überwinden wollen, nehmen wir mit unserer Aktion besonders die Situation von Frauen in den Blick. Sie sind die Ernährerinnen ihrer Familien und spielen als landwirtschaftliche Produzentinnen eine entscheidende Rolle für die weltweite Ernährungssicherheit.

Wandel säen

66. Aktion Brot für die Welt 2024/2025

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der
actalliance

Gerne können Sie Ihre Spende auf das
Konto der Ev. Kirchengemeinde Singen überweisen.
Volksbank pur
IBAN: DE57 6619 0000 0006 6329 12
BIC: GENODE61KA1
Verwendungszweck: Brot für die Welt

Brot
für die Welt

Wir stellen Ihnen eine Spendenbescheinigung aus, wenn Sie Ihre Adresse mit draufschreiben. Überweisungsträger liegt bei.

„Meine ersten Eindrücke als neue Jugendreferentin“

Seit ca. 1,5 Monaten bin ich jetzt als neue Jugendreferentin im CVJM Singen und ich durfte bereits sehr viel erleben und sehr viele neue, tolle Menschen kennenlernen. An meinem dritten Arbeitstag ging es bereits los, auf die Gemeindefreizeit! Diese war ein persönliches Highlight! Denn das Miteinander dort hat mich sehr beeindruckt und ich konnte sehen, dass alle wie eine große Familie waren. Egal, ob jung oder alt, alle waren da und alle waren ein Teil dieser großen Familie. Selbst ich, die ganz neu war, wurde sehr herzlich von allen aufgenommen und fühlte mich sehr wohl.

Aber ich merkte sehr bald, dass diese Dynamik nicht nur auf der Freizeit herrschte, sondern die gesamte Gemeinde und den CVJM prägte. Selbst beim Kennenlernen der einzelnen Gruppenangebote, wie beim „Roundabout“, bei den Jungscharen, beim Konfirmandenunterricht, beim „Frühstück mit Biss“ und bei meinen persönlichen Begleitgesprächen, die ich regelmäßig hatte, entdeckte ich immer wieder engagierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene, denen die Menschen und das Miteinander am Herzen lagen. Egal, wo ich hinging, mir begegneten die Leute stets mit einem freundlichen Lachen und einem herzlichen Willkommen.

Aber nicht nur in Singen, sondern auch in ganz Remchingen durfte ich verschiedene

Leute kennenlernen und erleben! Zum Beispiel bei regelmäßigen Treffen mit den anderen Jugendreferenten aus Remchingen oder beim „Transformer(s)Day, an dem für 250 Kinder ein unglaubliches Programm von engagierten Mitarbeitenden auf die Beine gestellt wurde.

Bei all diesen Begegnungen durfte ich immer wieder merken, dass unglaublich viele Menschen Gottes Liebe weitertragen und spürte dies im gemeinsamen Miteinander.

Deswegen: Ein riesengroßes, herzliches Dankeschön an alle, die den CVJM und die Gemeinde zu dem machen, was sie sind, und die mich so herzlich willkommen heißen.

Ich bin gespannt auf alles, was noch kommt!

Anna Bär



CVJM-TAG



Am Sonntag, den 20. Oktober, feierten wir unseren diesjährigen CVJM-Tag im Gemeindehaus PGH – ein Tag voller Gemeinschaft, Freude und besonderer Momente. Der Gottesdienst stand im Mittelpunkt des Vormittags, bei dem unsere neue Jugendreferentin Anna Bär sowie neue Jugendmitarbeitende in ihr Amt eingeführt und gesegnet wurden. Musikalisch wurde der Gottesdienst durch eine Band und den Chor TonArt begleitet. In ihrer Andacht sprach Anna über das Thema „Neubeginn“, das nicht nur für sie,

sondern für uns alle ein ermutigender Impuls war. Sie lud uns ein, die Chancen und Herausforderungen eines Neubeginns mit Hoffnung und Vertrauen zu betrachten. Nach dem Gottesdienst ging es mit einem geselligen Mittagessen weiter, das uns Gelegenheit bot, in entspannter Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen. Am Nachmittag war für jeden etwas dabei: Neben einer vielfältigen Auswahl an Kaffee und Kuchen wurden für die Kinder zahlreiche Aktivitäten angeboten. Das Spielmobil war ein großer Hit, und zusätzlich konnten sich die Kleinen an verschiedenen Bastelstationen kreativ austoben oder sich beim Kinderschminken in fantasievolle Figuren verwandeln lassen.

Axel Fessner

Jugend braucht Zukunft. Sammeln Sie mit!

Altpapiersammlung des CVJM Singen und der Kirchengemeinde zur Finanzierung unserer hauptamtlichen Jugendmitarbeiterin.

Abgabestelle auf dem Brodbeckgelände (Änderungen kurzfristig vorbehalten) von 8.30 - 13.00 Uhr. Mitarbeiter helfen Ihnen beim Ausladen des Altpapiers.

Sollte es Ihnen nicht möglich sein das Papier vorbeizubringen melden Sie sich bitte bei Heiko Oeder. Tel.: 07232 - 78083

Termine 2025 Altpapiersammlung

11.01.25
12.04.25
12.07.25
18.10.25



CVJM Singen e.V.
Ev. Kirchengemeinde Singen

ALTPAPIERSAMMLUNG



Transformer(s) Day 2024 -stand up

31. Oktober Reformationstag! Ja klar, aber auch ganz klar: T-Day in Wilferdingen.

Bereits einige Wochen zuvor wurden Ideen gesammelt und Pläne geschmiedet. Es mussten Mitarbeiter gefunden werden, denn das Ganze lebt auch von einer großen Anzahl helfender Hände.

Was den T-Day ausmacht? Ganz einfach: Ein großer Haufen Kinder, viele Mitarbeiter, ne Menge Essen, Gottes Wort, Lieder und Spiele, viele viele Süßigkeiten, tolle Spiel- und Bastelstationen, unterschiedlichste Workshops plus viel Gewusel und Kinderlachen. Konkret hieß dies für dieses Jahr: 256 Kinder, 110 Mitarbeiter, 6 Schüsseln Waffelteig (welche in 1,5 Std ratzeputz aufgebraucht waren), hot dogs all you can eat, Zuckerwatte, Popcorn und gefüllt eine Kleinwagenfüllung von Süßigkeiten.

Es konnte getanzt, gerappt und so einiges gebastelt werden. Die Kinder durften sich vom Kirchturm abseilen, was sich zum beliebten Klassiker entwickelt hat über die Jahre, man konnte sich am Ninja Parcours austoben, Schwarzlichtfußball spielen, relaxen, sich verwöhnen lassen an der Beautystation, sich an Riesenseifenblasen ver-

suchen und ne ganze Menge mehr...

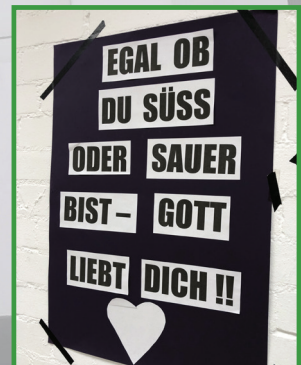
Thema über dem T-Day in diesem Jahr: Stand up. Aufstehen für den Glauben, mutig sein. Das Moderatoren-Team Hannes und Elisa führten uns wieder auf wunderbare Art und Weise durch das Programm. Alle Altersgruppen beschäftigten sich mit Daniel, der ein mutiger Mann war und sich zu seinem Glauben bekannte, egal wie widrig die Umstände auch waren.

Auf unterschiedlichste Art und Weise, per Video-Clip oder durch kurze Theatersequenzen konnten die Kinder von seinem Wirken erfahren und sich danach in Kleingruppen konkrete Dinge und Hilfen für das eigene Leben erarbeiten.

Natürlich gab es am Schluss noch für alle Süßigkeiten oder Süßigkeiten-Spiele, sodass alle nicht nur mit gefüllten Herzen, sondern auch gefüllten Tüten nach Hause gehen konnten.

Ein riesiges Danke an Alle, die diesen Abend möglich gemacht haben. Es ist ein großer Segen für unsere Gemeinde. Deshalb gleich vormerken: 31. Oktober 2025: T-Day!

Daniela Glavaš



Hope



Allianzgebetswoche 2025
12. - 19. Januar

Miteinander Hoffnung leben



Motto: „Miteinander Hoffnung leben“ | Bibeltext: 1. Thessalonicher 5,12-25

Die Allianzgebetswoche hat eine jahrzehntelange Tradition. In ihren vielen Jahren war sie immer ein Segen und jedes Jahr überraschend neu

Sonntag, 12. Januar

10:15 Uhr Gemeinsamer Remchinger Allianz-Gottesdienst
in der Christuskirche Wilferdingen

Dienstag, 14. Januar

19:30 Uhr im ZAK - Wilferdingen

Mittwoch, 15. Januar

19:30 Uhr im Rathaus Wilferdingen

Donnerstag, 16. Januar

19:30 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus - Singen mit Open Doors

Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück

„Von der Zeit, die mir gehört“ - mir?

Referentin: Dorothea Hirschfeld

Zeit: 15. März 2025 um 9:00 Uhr
Ort: Paul-Gerhardt-Haus in
Remchingen-Singen
Kosten: 12 Euro für Programm
und Frühstücksbuffet
erforderlich unter
Anmeldung:
Telefon 07232 / 72527
dorisebel@web.de

Veranstalter:
Frauensprechkreis der Evang. Kirchengemeinde Singen

ERF Plus
Tut einfach gut

OPPORTUNITY
International
DEUTSCHLAND

MUTMACHER
**ANDI
WEISS**
LIVE
SONGPOESIE
www.andi-weiss.de

mit seinem neuen Programm:

„weil immer was geht“

Samstag 25.01.2025 - 19:30 Uhr

Paul-Gerhardt-Haus Singen

Karte: 17 Euro

Kartenverkauf 07232 72527

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Singen

3. Remchinger Vesper- kirche 19.-25.01.2025

Wie im vergangenen Jahr werden wir am Sonntag, 19. Januar 2025 mit einem Gottesdienst um 10:15 Uhr in der Christuskirche in Wilferdingen in diese Woche der Begegnung starten. Für die Vesperkirche sind wir auch 2025 auf viele fleißige Helferinnen und Helfer, Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäcker und Spenderinnen und Spender angewiesen. Die Helferliste wird Anfang Dezember 2024 freigeschaltet.

Diakoniestation
Remchingen e.V.

Vesperkirche
Remchingen

Herzliche Einladung
vom 19. bis 25. Januar 2025
jeweils 11:30 Uhr bis 14:00 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus Wilferdingen Kutscherweg 15

LZK

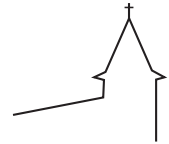
Menschen
WO
Die Welt
ist anders

eingeladen
alle

Volksbank pur
persönlich und regional



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen



Sonntag, 08.12.2024 - 2. Advent 10:00 Uhr	Gottesdienst – Pfrin. Dr. Dagny von der Goltz Im Anschluss Bibelstern- und Orangenverkauf
Sonntag, 15.12.2024 - 3. Advent 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Prädikantin Doris Schmidt und Kirchenchor Im Anschluss Bibelstern- und Orangenverkauf
Sonntag, 22.12.2024 - 4. Advent 17:00 Uhr	Konzertgottesdienst des Posaunenchores mit Pfr Kaltenbach Im Anschluss Bibelstern- und Orangenverkauf
Dienstag, 24.12.2024 - Heilig Abend 15:00 Uhr 17:00 Uhr 22:00 Uhr	Krabbelgottesdienst in der Kirche Christvesper mit Krippenspiel des Kindergottesdienstes Pfr. Rudolf Kaltenbach und Kigo-Team Christmette mit Pfr. Rudolf Kaltenbach in der Kirche
1. Weihnachtsfeiertag Mittwoch, 25.12.2024 - 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl – Pfr. Rudolf Kaltenbach und Posaunenchor
2. Weihnachtsfeiertag Donnerstag, 26.12.2024 - 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Friedemann Zitt
Sonntag, 29.12.2024 - 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Kaltenbach
Altjahrsabend Dienstag, 31.12.2024 - 18:00 Uhr	Jahresschluss-Gottesdienst mit Abendmahl, Verlesung der Kasualien mit Pfr. Rudolf Kaltenbach
Neujahr Mittwoch, 01.01.2025 - 17:00 Uhr	Neujahrsgottesdienst mit Pfr. Rudolf Kaltenbach und TonArt Gedanken zur Jahreslosung 2025: „Prüft alles und behaltet das Gute!“ (1. Thessalonicher 5 Vers 21) Anschließend laden wir Sie zu Punsch und Neujahrsg Gebäck ein
Sonntag, 05.01.2025 - 10:00 Uhr	Gottesdienst in Nöttingen mit Prädikant Georg Planner
Epiphania Montag, 06.01.2025 - 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Prädikant Matthias Haufe
Allianz-Gebetswoche in Remchingen Sonntag, 12. Januar - 10:15 Uhr Dienstag, 14. Januar - 19:30 Uhr Mittwoch, 15. Januar - 19:30 Uhr Donnerstag, 16. Januar - 19:30 Uhr	Gemeinsamer Remchinger Allianz-Gottesdienst in der Christuskirche Wilferdingen im ZAK - Wilferdingen im Rathaus Wilferdingen im Paul-Gerhardt-Haus - Singen
Donnerstag, 20.02.2025	Flohmarkt „Rund ums Kind“ im Paul-Gerhardt-Haus in Singen
Samstag, 15.03.2025 - 9:00 Uhr	Frauenfrühstück mit Dorothea Hirschfeld im Paul-Gerhardt-Haus in Singen



Getraut wurden:



Getauft wurden:



Bestattet wurden:



Aufgrund des Datenschutzes sind hier keine Namen veröffentlicht.



Kontakt

Ev. Pfarramt Singen

Paul-Gerhardt-Str. 1 | 75196 Remchingen
Telefon 0723271048 | Fax 0723270920
E-Mail: remchingen.singen@kbz.ekiba.de
Homepage: www.kirche-singen.de

Sprechzeiten des Sekretariats:

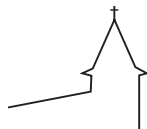
Sekretärin Sabine Gellner
Dienstag, Mittwoch und Freitag | 10:00 – 12:00 Uhr
Pfarrer Rudolf Kaltenbach nach Vereinbarung

Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde Singen

Volksbank pur
IBAN: DE57 6619 0000 0006 6329 12

Ev. Kindergarten Wilferdinger Straße

Wilferdinger Str. 12 | Leitung: Mandy Schönthaler
E-Mail: kiga.wilferdingerstrasse@kbz.ekiba.de
Homepage: www.kirche-singen.de



Impressum

Zum Redaktionsteam des Kreuz & quer gehören:

Sabine Gellner, Tomislav Glavaš, Rudolf Kaltenbach, Ulrike Kumm, Claudia Schuler

Layout: Ulrike Kumm, Remchingen

Auflage: 1300 Stück
Der Gemeindebrief erscheint 3 x jährlich

Fotos und Grafiken:

Sabine Gellner, Tomislav Glavaš, Rudolf Kaltenbach, Matthias Roth, Diakoniestation Remchingen,
www.andi-weiss.de, www.brot-fuer-die-welt.de;
www.ekiba.de, www.freepik.de,

Es ist uns möglicherweise nicht gelungen, die derzeitigen Rechteinhaber zu ermitteln. Ggfs. bitten wir Urheber mit uns Verbindung aufzunehmen.

Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frau,
kommet, das liebe Kindlein zu schaun,
Christus, der Herr, ist heute geboren,
den Gott zum Heiland euch hat erkoren.
Fürchtet euch nicht!

Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,
was uns verheißen der himmlische Schall;
was wir dort finden, lasset uns künden,
lasset uns preisen in frommen Weisen.
Halleluja!

Wahrlich, die Engel verkündigen heut
Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud:
Nun soll es werden Friede auf Erden,
den Menschen allen ein Wohlgefallen.
Ehre sei Gott!

Nun ist er bei uns, der Retter in Not,
der uns befreiet von Sünde und Tod.
Was wir verschuldet, wird uns vergeben,
als Gottes Kinder sollen wir leben.
Preis sei dem Herrn!

Text: Carl Riedel (1870)

Melodie: Olmütz (1847), Leipzig (1870)

